

Umgang mit Macht in der Mediation



Workshop für Mediatorinnen und Mediatoren

Umgang mit Macht in der Mediation

Workshop für Mediatorinnen und Mediatoren

Machtverhältnisse sind in der Mediation allgegenwärtig. Sie prägen die Konfliktdynamik zwischen den Konfliktparteien und damit die Anforderungen an wirksam einzubringende Mediationskompetenzen. Eine tiefere Beschäftigung mit Machtphänomenen, ihren Hintergründen und ihren Wirkungen im Mediationsprozess ist für eine sichere und professionelle Gesprächs- und Ergebnissicherung eine gute und unabdingbare Voraussetzung.

Diese eintägige Fortbildung bietet Mediatorinnen und Mediatoren im Format eines praxisnahen Workshops die Möglichkeit zur gemeinsamen Erarbeitung wichtiger Fragestellungen:

Was ist Macht? - Alles eine Frage der Wahrnehmung?

Inwieweit helfen bekannte Definitionen und machttheoretische Grundlagen im Kontext von Mediation?

- Welche Orientierung gebende Merkmale können für die Identifikation und Differenzierung von Machtphänomenen im Mediationssystem hilfreich sein?
- Welche Wirkungen von Machtungleichgewichten und welche sich daraus entwickelnde Prozessrelevanz sollen handlungsleitend sein?

Was ist zu tun? – Alles eine Frage der Haltung?

Wie kann zur Prozess- und Ergebnissicherung der Mediation ein guter Umgang mit offenen und verdeckt vorhandenen Machtbeziehungen und Machtbestrebungen gelingen?

- Welche Haltungen benötige ich in meiner professionellen Rolle?
- Woraus ergibt sich eine Legitimation oder auch Verpflichtung zum Handeln? Gibt es Grenzen? Welche Chancen und Risiken bestehen?

- Welche Wege, Mittel und Interventionen stehen im Methodenkoffer zur Verfügung, um machtdominierten Situationen sicher und angemessen auf konstruktiver Gesprächs- und Lösungsebene zu begegnen.

Fallbeispiele führen als roter Faden durch den Tag und bieten einen konkreten Praxisbezug.

Was Mediatorinnen und Mediatoren mitnehmen können:

- Tieferes Verständnis von Machtphänomenen und ihren Wirkungen in der Mediation
- Kriterien zur Wahrnehmung und Einschätzung von Machtkonstellationen
- Reflexion der persönlichen und der professionellen Haltung zur Sicherung von Rollenklarheit und mediatorischen Handlungsentscheidungen im Umgang mit Macht und Einfluss
- Orientierung im Spannungsfeld zwischen Legitimation und Grenzen von mediatorischen Interventionen im Umgang mit Macht
- Übersicht zu wirksamen Interventionsstrategien und Methodenkoffer

Bei dieser Fortbildung handelt es sich um eine eintägige Ausgliederung aus einem umfassenderen, dreitägigen Workshop, der vertiefend in die Thematik einführt. Die Inhalte der Fortbildung bieten einen kompakten Überblick und ausgewählte Schwerpunkte, während der dreitägige Workshop Raum für weiterführende Auseinandersetzungen, vertiefte Übungen und Diskussionen bietet.

Gruppengröße: 8 – 20 Teilnehmende

Zeitdauer: 9 – 17 Uhr (incl. Pausen)

Moderation:

Ulrike Lüdemann

Diplom-Sozialwirtin
Zertifizierte Mediatorin
Mediatorin BM
Supervisorin

Confides Mediation
Upper Borg 30
28357 Bremen

Franz-Josef Rochel

Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht
Zertifizierter Mediator
Supervisor

HDT - Osnabrück
Am Landgericht 2
49074 Osnabrück

Kontakt: info@confides-mediation.de